

Aktionstage der Initiative "Rems-Murr nazifrei!" unter dem Motto "Aufstehen gegen rechte Gewalt!" - Kundgebung, Infotisch, Demonstration, Infoveranstaltung und Konzert

Hunderte folgten dem Aufruf und beteiligten sich am bunten Programm

24. und 25.02.2012

Fotobericht von www.die-beobachter.info

Fotos: Nico Denzinger





Über Anlass und Hintergründe der Demonstration wird an dieser Stelle nicht informiert. Einzelheiten hierzu unter: www.weiler-schaut-hin.de



Am 24. & 25.02.2012 fanden in Waiblingen und in Schorndorf Informations- und Aktionstage unter dem Motto "Laut gegen rechte Gewalt!" statt.

Freitag, 24.02.2012

16:00 Uhr - Kundgebung und Infotisch

"Waiblingen – kein Rückzugsgebiet für Nazis!", Alter Postplatz, Waiblingen

Samstag, 25.02.2012

16:30 Uhr - Demonstration

"Laut gegen rechte Gewalt!", Marktplatz, Schorndorf

18:30 Uhr - Infoveranstaltung

"Die Neonaziszene im Rems-Murr-Kreis", Manufaktur, Schorndorf

20:00 Uhr - Konzert

"Laut gegen rechte Gewalt!" mit diversen Bands, Manufaktur, Schorndorf

Am Infotisch...

... mit Büchern, Zeitschriften, Informationsblättern, Aufklebern und Unterschriftenlisten für ein NPD-Verbot, der am 24.02.2012 in Waiblingen von 16 – 19 Uhr auf dem Alten Postplatz stand, zeigten über 50 Waiblinger BürgerInnen ihr reges Interesse.

Auch die diversen Redebeiträge wurden vom Publikum interessiert aufgenommen.





Ausgerichtet wurde dieser Veranstaltungsteil von der "Antifaschistische Jugend Rems-Murr".



Bei der Auftaktkundgebung auf dem Schorndorfer Marktplatz...

... versammelte sich am 25.02.2012 um 16:30 Uhr ein breites Spektrum zur Auftaktkundgebung.



Die 300 TeilnehmerInnen lauschten nach der Begrüßung den RednerInnen der verschiedenen Gruppierungen. Angesprochen wurden Themen rund um die gesamte Neonaziszene in Deutschland und im speziellen die Situation im Rems-Murr-Kreis.









Auch Willi Halder (MdL) von der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN nahm an der Auftaktkundgebung Teil.



<u>Der Demonstrationszug...</u>
... startete gegen 17:20 Uhr mit anfangs 300 TeilnehmerInnen,...





... zog durch die Strassen von Schorndorf und wuchs mit der Zeit auf 350 TeilnehmerInnen an.







Die Demonstration verlief ohne Zwischenfälle und die Polizei beschränkte sich auf ihre Aufgabe, den Verkehr zu regeln und den Schutz der Demonstration zu gewährleisten.





Es kam zu keinen Personenkontrollen; weder bei den TeilnehmerInnen der Demonstration, noch bei den OrdnerInnen.

Die Abschlusskundgebung...

... mit verschiedenen Redebeiträgen fand im Innenhof der Manufaktur statt.



Nach der Abschlusskundgebung löste sich die Demonstration friedlich auf.



Die Infoveranstaltung "Die Neonaziszene im Rems-Murr-Kreis"...

... begann um 18:30 Uhr in der Manufaktur. Der kleine Saal füllte sich nach und nach...



... und war letztendlich brechend voll. Über hundert BesucherInnen erhielten einen Einblick in die Strukturen der Faschisten im Rems-Murr-Kreis.

Das Konzert "Laut gegen rechte Gewalt!"...

... startete gegen 20 Uhr. Die 330 BesucherInnen strömten in den großen Saal der Manufaktur.





Der Moderator und die Musiker brachten den Tanzsaal zum Kochen.



Die Stimmung war hervorragend und die vier Bands boten ein gemischtes Musikprogramm, bei dem alle BesucherInnen auf ihre Kosten kamen. Aus dem Publikum kam es immer wieder spontan zu Rufen von antifaschistischen Parolen, wie z.B. "Alerta, alerta, Antifascista!".

In den Gängen waren diverse Infotische aufgestellt.



In den frühen Morgenstunden endete das Konzert ohne Zwischenfälle.

Folgende Bands waren in Aktion:

Rock Connexion





Blues, Rock & Roll und harter Rock aus den 70ern bis heute. Mit Covers und eigenen Titeln, mit musikalischer Power, Herzblut und Nachdenklichkeit stellt sich die bekannte Rockband aus dem Rems-Murr-Kreis klar auf die Seite der NazigegnerInnen.

Merry Judge



Ska und Reggae aus Schorndorf. Die junge Band positioniert sich mit tanzbarem Partysound, aber auch mit sozialkritischen und nachdenklichen Texten klar gegen Nazis und Rassisten.



Wärters Schlechte



Streetpunk aus der Region Stuttgart. Seit 20 Jahren spielen die Wärters kraftvollen Punk mit klarer Aussage gegen gesellschaftliche Missstände. Liveshows mit Spielfreude und Publikumsnähe sind das Markenzeichen der Jungs.

Skaddicted



Gemütlicher, sozialkritischer Ska mit Punkrock und Blues-Einflüssen aus dem Rems-Murr-Kreis.



Fazit:

Insgesamt waren die beiden Informations- und Aktionstage ein großer Erfolg für die antifaschistische Bewegung im Rems-Murr-Kreis: 350 Menschen aus den unterschiedlichsten Gruppierungen (Antifa-Gruppen, Gewerkschafter, Christen, Kommunisten, Sozialisten, Libertäre, Grüne u.a.) gingen in Schomdorf gemeinsam auf die Strasse gegen die Neonazis und ihre Strukturen. 330 TeilnehmerInnen besuchten das antifaschistische Konzert und über 100 Menschen zeigten ihr Interesse an der Informationsveranstaltung der AntifaschistInnen. An der Waiblinger Kundgebung und dem Infotisch beteiligten sich über 50 Personen.

Auffallend war das äußerst vorbildliche Verhalten der Polizei, die sich absolut zurückhaltend verhielt und sich auf die Regelung des Verkehrs und den Schutz der Veranstaltungen beschränkte. Es kam zu keinerlei Personenkontrollen; weder bei den Teilnehmerlnnen, noch bei den Ordnerlnnen. Dieses Verhalten der Polizei ist leider nicht die Regel bei antifaschistischen Versammlungen und sollte anderen Polizeikräften als Muster dienen.

Die Hochburg der rechtsradikalen Szene im Land wird sich nicht in Luft auflösen und es bedarf weiterer gemeinsamer Anstrengungen, den Rechtsradikalen im Rems-Murr-Kreis keine Möglichkeit zu geben, ihre menschenverachtende Propaganda zu verbreiten. Die Aktionstage waren die Fortsetzung einer konsequenten antifaschistischen Politik, die von der Initiative "Rems-Murr nazifrei!" seit Juli 2010 im Kreis betrieben wird.

Es liegen uns weitere umfangreiche Foto- Video- und Audioaufnahmen vor.